

|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Beschlussvorlage</b>  | Geschäftsbereich   | Zentrale Dienstleistungen   |
|  | Ressort / Stadtbetrieb   | 403.03 Beteiligungsmanagement   |
|  | Bearbeiter/in<br>Telefon (0202)<br>Fax (0202)<br>E-Mail                            | Natalie Poppel<br>563 - 5357<br>563 - 4742<br>natalie.poppel@stadt.wuppertal.de |
|  | Datum:   | 21.06.2019  |
|  | <b>Drucks.-Nr.:</b>  | <b>VO/0537/19</b><br>öffentlich   |
| Sitzung am   | Gremium  | Beschlussqualität   |
| <b>02.07.2019</b>  | <b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung<br/>und Betriebsausschuss WAW</b> | <b>Entscheidung</b>   |
| <b>Jahresabschluss der Wuppertal Marketing GmbH für das Geschäftsjahr 2018</b> |  |   |

### Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses in der Gesellschafterversammlung

### Beschlussvorschlag

- A. Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Wuppertal Marketing GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung wie folgt abzustimmen:
1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Wuppertal Marketing GmbH für das Geschäftsjahr 2018 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht sowie Bestätigungsvermerk– wird mit einem Jahresüberschuss von 22.212,18 Euro festgestellt.
  2. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2018 wird auf neue Rechnung vorgetragen und mit dem Verlustvortrag verrechnet.
  3. Der Geschäftsführung, vertreten durch Herrn Martin Bang, wird Entlastung erteilt.
  4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Trost, Rudoba & Partner bestellt.
- B. Der Vertreter der Stadt Wuppertal wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH dahingehend abzustimmen, dass seitens des Vertreters der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung

der Wuppertal Marketing GmbH entsprechend der vorgenannten Beschlüsse zu A. abgestimmt wird.

## **Einverständnisse**

entfällt

## **Unterschrift**

Dr. Slawig

## **Begründung**

Die Bilanz der Wuppertal Marketing GmbH schließt zum 31. Dezember 2018

|  |              |
|--|--------------|
| in Aktiva und Passiva mit<br>(Vorjahr: rd. 459 T€) ab. | 486.918,29 € |
|--|--------------|

|  |             |
|--|-------------|
| Der Jahresüberschuss beträgt für<br>das Geschäftsjahr 2018<br>(Vorjahr: Jahresfehlbetrag rd. 96 T€). | 22.212,18 € |
|--|-------------|

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Trost, Rudoba und Partner, Wuppertal, hat den vorgelegten Jahresabschluss geprüft und am 30. April 2019 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss 2018 in seiner Sitzung am 19.06.2019 beraten, den Vorlagen zum Jahresabschluss zugestimmt und die entsprechenden Empfehlungen an die Gesellschafterversammlung ausgesprochen.

## Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 28 T€ gesteigert. Auf der Aktivseite ist dies im Wesentlichen auf eine Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um rd. 18 T€ zurückzuführen. Auf der Passivseite resultiert die Steigerung der Bilanzsumme zum Einen aus der Zunahme des Eigenkapitals aufgrund des Jahresüberschusses, bei gleichzeitig leichten Steigerungen bei den Verbindlichkeiten.

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2018 rd. 46,4 % hat sich damit gegenüber dem Vorjahr (45,5 %) leicht verbessert.

## Gewinn- und Verlustrechnung

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss von rd. 22 T€ (Vorjahr: Jahresfehlbetrag rd. 96 T€) ab. Das Jahresergebnis hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr um rd. 118 T€ verbessert.

Das operative Geschäft hat sich dabei zufriedenstellend entwickelt. Allerdings wurde das Ergebnis durch den Ausfall der Schwebbahn ab dem 18.11.2018 und dem daraus

bedingten Ausfall der Kaiserwagenfahrten mit Erlöseinbußen von rd. 50 T€ belastet. Diese Einbußen konnten durch Erlössteigerungen im Bereich Sponsoring und Merchandising sowie gleichzeitige Kostenreduktionen kompensiert werden.

Der Ausblick zeigt allerdings, dass der durch den ganzjährigen Ausfall des Kaiserwagens in 2019 verursachte Wegfall der Erlöse allerdings so hoch ist, dass diese nicht durch Einsparungen oder Erlössteigerungen im operativen Geschäft vollständig kompensiert werden können. Eine positive Fortführungsprognose für 2019 zur Sicherung der wirtschaftlichen Existenz konnte somit nur durch den Sonderzuschuss der Stadt in Höhe von 250 T€ gegeben werden.

Die Kommunalaufsicht hat im Rahmen der Genehmigung des städtischen Haushaltes für 2019 dargelegt, dass diese Zuschusserhöhung auch ohne Kompensation ausnahmsweise unbeanstandet bleiben kann. Dies jedoch nur dann, wenn unverzüglich eine nachhaltige, tragfähige Lösung entwickelt wird, die allerdings nicht allein zu Lasten der Stadt Wuppertal gehen darf, sondern auch Beiträge der Mitgesellschafter enthalten muss.

Der Aufsichtsrat hat daher die Geschäftsführung beauftragt, bis Ende dieses Jahres eine nachhaltige und tragfähige Zukunftsperspektive unter Berücksichtigung von zusätzlichen und angemessenen finanziellen Beiträgen von Mitgesellschaftern zu erarbeiten.

Der Personalaufwand ist aufgrund von Tarifsteigerungen sowie Stufenwechseln um rd. 28 T€ auf jetzt rd. 896 T€ gestiegen.

Insgesamt ergibt sich so ein Überschuss von rd. 22 T€.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

## **Anlagen**

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht

Aufgrund berufsrechtlicher und versicherungsrechtlicher Vorgaben auf Seiten des Wirtschaftsprüfers ist die elektronische Fassung der Anlagen als „unverbindlich“ gekennzeichnet, entspricht aber inhaltlich dem gebundenen Exemplar.